

UNSERE ALLSEITS BELIEBTE SYLVIA VERABSCHIEDETE SICH VON DER SCHULE

Über viele Jahre, ja Jahrzehnte prägte sie den Religionsunterricht in St. Pantaleon und bereitete für unzählige Kinder die religiösen Inhalte auf ergreifende Art und Weise auf: **Sylvia Kiehas-Fröschl**, von allen einfach "Sylvia" genannt. Sie verstand es, mit ihrer sanften und tiefgründigen Art die Kinder zu berühren und für den Glauben zu begeistern. Ihre Lieder klingen lange in den Ohren – mitunter immer noch bei den Gottesdiensten. Ohne vielsagende Geschichten, die dazu beitrugen, die Inhalte zu verdeutlichen und zu vertiefen, gab es bei ihr keinen Unterricht. Alle Kinder fühlten sich wohl bei ihr und suchten ihre Nähe. Die Gemeinschaftspflege war ihr immer ein besonderes Anliegen.

Prägend für die gesamte Pfarrgemeinde war die Etablierung der Familiengottesdienste, die sie mit ihren SchülerInnen und deren Eltern gestaltete. Dieses von ihr geschaffene Format wird auch immer noch weitergeführt. Auch im Pfarrgemeinderat und einige Zeit als Pfarrassistentin hatte Sylvia ihre Kraft und Zeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Am Ende der Schulabschlussmesse, die auf gekonnte Weise von unserem Monsignore Johann Zarl zelebriert wurde, wurde Sylvia vom Inspektor der Religionslehrer, Herrn Ernst Merking, besonders gedankt. Er überreichte ihr mehrere symbolträchtige Geschenke für ihren Übergang in die Pensionszeit. Er merkte an, dass er noch selten Schulgottesdienste mit so viel Power und Freude erlebt hatte. Als "Der Herr sei über dir" für die Schulabgänger erklang, die sich unter den bunten Regenbogenbändern versammeln durften, blieb wohl kein Gemüt ohne Rührung. Hunderte Kinder aus St. Pantaleon – Erla wurden wohl im Laufe der Jahre auf diesem Weg aus der Volksschule entlassen.

Liebe Sylvia, wir danken dir zutiefst für deine geleistete Arbeit, für deinen herzlichen, freudvollen, bunten Stil, mit dem du unsere Kinder geführt hast. Für deinen Ruhestand wünschen wir dir viel Zeit und Muße für all die schönen Dinge, die vorher keinen Platz fanden im Trubel des Lebens. Mögen noch viele schöne gemeinsame, erfüllte Stunden auf uns warten!

Monika Horejsi, MA